

Mobilität / Tiefbau

Umfahrungsrouten zur gesperrten Senderbrücke

Die Verbindung zwischen Dornbirn/Lauterach und Lustenau über die Senderstraße ist seit einer Woche aufgrund der Sperre der Senderbrücke nicht mehr durchgängig möglich. Seit dieser Woche kommt es in Dornbirn auch auf der Rohrbachstraße aufgrund einer Baustelle zu Verkehrsbehinderungen. Die Stadt ersucht, auch diesen Bereich großräumig zu umfahren.

Das gilt vor allem für jene Verkehrsteilnehmer, die bisher von Lauterach kommend die Senderbrücke überquert haben. Die vorgeschlagene neue Route führt über die Autobahn von Dornbirn Nord bis Dornbirn Süd und anschließend über die L 204 nach Lustenau auf die andere Seite des Rieds. Die Autobahn eignet sich sehr gut für die Umfahrung des Stadtgebiets. Alternativ kann das Ried auch im nördlichen Bereich von Lauterach über die Harder Straße und anschließend die L 202 umfahren werden.

Die denkmalgeschützte Senderbrücke über die Dornbirner Ache musste aus Sicherheitsgründen für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Nur für Radfahrer und Fußgänger bleibt die Brücke offen. Grund für die Sperre der alten, gedeckten Holzbrücke sind die zahlreichen Anfahrsschäden an der alten Brücke. Wie die nun aktuell vorliegende Brückenprüfung ergeben hat, haben sich dadurch die Fachwerksknoten der noch aus dem 19. Jahrhundert stammenden Holzbrücke, die vor rund 140 Jahren in Lustenau den Rhein überspannt hat, teilweise so stark verschoben, dass aus Sicherheitsgründen eine weitere Benützung durch den motorisierten Verkehr bis auf Weiteres nicht mehr vertreten werden kann.